

Mündliche Prüfung am 28.05.2014 in Heilbronn

Nach einem freundlichen Empfang und kurzem Warten wurde ich vom Amtsarzt hereingebeten. Er gab mir zuerst die Möglichkeit, mich vorzustellen und das, was mir wichtig erschien, zu sagen.

Ich erwähnte u.a. auch meine Ausbildung in ICL. Dazu wurde ich gefragt, ob Alfred Adler Christ wäre. Ich antwortete, dass er Jude ist; ob er Christ ist, weiß ich nicht. Ich erklärte, dass Christsein & Psychotherapie durchaus zusammenpasse.

Dann begann er mit der ersten Frage, welche die Kinder- und Jugendpsychiatrie betraf; ganz „zufällig“, wie er meinte (arbeite selbst im Jugendamt.). Er fragte mich nach den tiefgreifenden Entwicklungsstörungen, nach Formen und Symptomen.

Dann gab er mir eine kurze Fallschilderung zu lesen. Bei dieser zeigte eine Frau Ängste, sie schrecke besonders nachts auf. Im weiteren Gesprächsverlauf stellte der Psychotherapeut mehrere Fragen zum Fall, die zum Teil im Rollenspiel vorgebracht wurden. Dabei erfragte ich die relevanten Teile der Anamnese und des psychopathologischen Befunds. Diese Fragen brachten mich auf die richtige Fährte zur Diagnose. Hierbei war es außerdem wichtig, die Suizidalität anzusprechen und wie die Vorgehensweise im akuten Notfall ist. Als Diagnose ergab sich eine schwere (rezidivierende) depressive Episode.

Die Atmosphäre während der halben Stunde Prüfungszeit war sehr angenehm; die Prüfer wohlwollend.

Nach kurzem Warten draußen freute ich mich über die bestandene Prüfung!

Übrigens:

Das Handout von euch fand ich sehr gut. Auf die schriftliche Prüfung habe ich mich fast ausschließlich mit diesem Handout vorbereitet.